Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Allgemeines.

Das längere Fortbestehen der Vacanz, welche sich bereits durch das ganze vorige Schuljahr hindurch gezogen hatte, und deren Beseitigung die hohe vorgesetzte Behörde nicht vor Ostern d. J. herbeizuführen vermochte, gestattete die Rückkehr zu der Regelung des Lehrplans nach den gesetzlichen Bestimmungen selbst mit dem Beginn dieses Jahres noch nicht. Vielmehr nöthigte die Ueberbürdung der meisten Lehrer mit Lehrstunden und sonstiger Arbeitslast ausser den bisherigen Abweichungen vom Normalplane in der Zahl und Vertheilung der Lehrstunden noch mehrere Combinationen eintreten zu lassen, während sich anderseits dadurch in einigen Gegenständen die vorgeschriebene Stundenzahl wieder erreichen liess. Der Aufzählung des Einzelnen glaube ich mich hier überheben zu dürfen, da dasselbe aus der nachfolgenden Uebersicht der absolvirten Unterrichtspensa ersichtlich ist, und der von Halbjahr zu Halbjahr eingetretene Wechsel durch Vergleichung der Uebersichtstabellen im vorjährigen und diesjährigen Programme mit dieser Uebersicht leicht verfolgt werden kann. Erst zu Ostern d. J. gestattete die Ergänzung des Lehrercollegiums durch Herrn Dr. v. Velsen und die weitere Vervollständigung desselben durch Herrn Lehrer Schnebel, dem ein Theil des Zeichenunterrichts für den inzwischen zum Mathematikus ernannten bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer Goldenberg übertragen wurde, die Rückkehr zur normalen Ordnung bis auf wenige unbedeutende Abweichungen.

In den Lehrbüchern sind keine Abänderungen eingetreten; die im Gebrauch befindlichen sind in den Schulnachrichten des J. 1857 S. 19 u. d. J. 1858 S. 30 aufgeführt.

Uebersicht der absolvirten Unterrichtspensa.

Prima. Ordinarius: der Director.

Religion. Für die ev. Schüler: Evangelium Matthäi nach dem Grundtexte mit steter Beziehung auf die drei andern Evangelien. Glaubens- und Sittenlehre. 2 St. Pfarrer Ilse. Für die kath. Schüler: Lehre von den heil. Sacramenten und von Gott dem Vollender. Erster Hauptabschnitt der bes. Sittenlehre. Evangelium Matthäi 10—18 nach dem Grundtexte. Periode der Reformationsgeschichte. 2 St. Kaplan Wawer. — Deutsch. Literaturgeschichte bis zum Untergange des Minnegesanges. Poetik und Rhetorik im Anschluss an die Literaturgeschichte und die Lectüre der Emilia Galotti und des Wallenstein. Uebungen im Disponiren. Aufsätze. 2 St. Ley. Aufgaben zu den Aufsätzen: 1) Noth entwickelt Kraft. 2) Metrische

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersetzung von Horat. carm. 3, 2. 3) Die dramatische Entwickelung in Lessings' Emilia Galotti. 4) Charakteristik des Prinzen in Emilia Galotti. 5) Die edelsten Freuden des Jünglings. 6) Charakteristik a) des Agamemnon, b) des Odysseus, c) des Telemach nach Homer. 7) In wiefern war den Griechen die natürliche Beschaffenheit ihres Bodens zu ihrer Entwickelung förderlich? (Klassenarbeit). 8) Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein (Schiller). 9) Wallenstein's Pläne und Verrath. — Lateinisch. Horat. Od. 3. 4 mit Auswahl. Sat. 1, 1. 3. 10 Oden wurden memorirt. 2 St. Schröter. Livius 22 (Wiederholung des vorjährigen Pensums in Secunda). Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen vom Blatt nach Grotefend's Materialien, 2. Cursus, 1—33. Im W. 2 St. comb. mit Secunda. Cic. off. 2. 3. Tac. hist. 2, 1—50. Im W. 2 St., im S. 4 St. Scripta und Extemporalien, freie Aufsätze 2 St. Peter. Aufgaben zu den Aufsätzen, welche sich zum grössten Theil an die Lectüre anschlossen: 1) Quibus virtutibus Athenienses in bello contra Xerxem gesto insignes fuerint, Herodoto duce doceatur. 2) Summatim exponatur de argumento primi libri Ciceroniani, qui est de officiis. 3) Quod apud Cæsarem scriptum est, fortunam plerumque eos, quos plurimis beneficiis exornaverit, ad duciorem casum reservare, exemplis comprobetur. 4) Mytilenæi quibus rationibus Lacedæmoniis persuaserint, ut in eorum societatem reciperentur, doceatur (Thuc. 3, 8—14). 5) Vitæ generis constituendi deliberationem quibus rationibus Cicero inventuti difficillimam esse dixerit, doceatur (Off. 1, 32. 33). 6) Quarto et quinto belli Peloponnesiaci anno quæ gesta sint, Thucydide auctore enarrentur. 7) In senectute plus boni quam mali inesse. 8) Demosthenes, Atheniensium dux, quas res sexto belli Peloponnesiaci anno gesserit, Thucydide duce exponatur. 9) Oedipi regis Sophoclei parodus ita explicetur et illustretur, ut summa ejus sententia appareat. Privatim wurden Cicero's Reden, Lælius, Cato. m. u. Brutus, Sallust, Livius, u. Tacitus gelesen. — Griechisch. Hom. Od. 16. 17. (Wiederholung des vorjährigen Pensums in Secunda). Il. 12. 13. im W. 2 St. comb. mit Secunda. Thucyd. 3, 1—36. 49—52. 68—116. Sophocl. Oed. R. Syntax der Modi. Extemporalien, im W. 4, im S. 7 St. Peter. Privatim wurde Homer, Sophocles u. Xenophon gelesen. — Französisch. Vinet II. p. 98—119. 131—154. 193—195. 206—225. 263—267. Athalie par Racine. Act. 4. Wiederholung der Grammatik, Exercitien und Extemporalien. 2 St. Schmitz. — Hebräisch. Formenlehre. Hauptregeln der Syntax. Brückner's Lesebuch Curs. 1, 4. 9—12. 2, 7—9. 11—14 Psalm 13. 24. 33. 100. 121. 127. 130. 2 St. im W. Schmitz, im S. Ley. — Geschichte und Geographie. Mittlere Geschichte von Chlodwig an und neuere bis 1815. Alte Geschichte bis Octavianus Aug. Abriss der alten Geographie. 3 St. Schröter. — Mathematik. Wiederholung der Arithmetik. Lehre von den Kettenbrüchen und unbestimmten Gleichungen, Permutationen und Combinationen. Binomischer Lehrsatz für ganze Exponenten. Gleichungen des dritten Grades. Wiederholung und Vollendung der Stereometrie und Trigonometrie. 4 St. Goldenberg. — Physik. Wiederholung der Lehre von der Zusammensetzung der Kräfte, der Schwerpunkte und der einfachen Maschinen. Hauptsätze aus der Lehre von der Wärme und dem Schalle. 2 St. Goldenberg. — Freies Handzeichnen und geometrisches Zeichnen. 2 St. Goldenberg.

Secunda. Ordinarius: Oberl. Prof. Dr. Schröter.

Religion. Mit Prima comb. — Deutsch. Wilhelm Tell. Minna von Barnhelm. Recitiren von Gedichten, meist Balladen von Schiller. Aufsätze. 2 St. Haecker. Themata: 1) Schilderung einer Ferienreise. 2) Ueber das Lachen. 3) Ueber Völkerwanderung, Kreuzzüge und Mittelalter, Auszug nach Schiller. b) Charakteristik des Ritters Georg. 4) Ueber-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

setzung aus Hom. Od. 16, 154—191. 5) Erklärung einiger Sprüchwörter. 6) Charakteristik des Königs Nobel in Göthe's Reineke Fuchs. 7) Die erste Scene des Tell in ihrer Beziehung zum Ganzen. 8) Dulce et decorum est pro patria mori. 9) Exposition der Minna von Barnhelm. 10) Ueber Ehrgeiz, Stolz und Eitelkeit. 11) Uebersetzung aus Hom. Od. 5,291—332. 12) Der Sänger von Göthe. — Lateinisch. Caes. b. g. 6. 7. (Wiederholung des vorjährigen Pensums der Tertia). Virg. Aen. 4. Sall. Iug. Cic. Catil. 1—4. pro Arch. p.; Zumpt § 362—684. Scripta und Extemporalien. Im W. 8, im S. 10 St. Schröter. Liv. 22. und Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen vom Blatt, im W. 2 St. comb. mit Prima. Peter. Privatim wurde besonders Cæsar, Sallust, Livius und Cicero's Reden gelesen. — Griechisch. Homer, im W. 2 St. comb. mit Prima. Peter. Arrian Anab. 1. 2. Syntax der Casus, des Pronomens und Verbums. Scripta. im W. 4 St Schröter. Hom. Il. 13. Herodot 8, 1—96. Syntax. Scripta. im S. 6 St. v. Velsen. — Französisch. Thierry, Guillaume-le-Conquérant p. 120—223 Fulda. Plœtz II. Lect. 20—45. 2 St. Schmitz. — Hebräisch. comb. mit Prima. — Geschichte und Geographie. Mittlere und neuere Geschichte. Abriss der alten Geographie, im W. comb. mit Prima. Aeltere griechische Geschichte bis zur Zerstörung von Corinth, im S. 3 St. Schröter. — Mathematik. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, und Gleichungen des zweiten Grades. Wiederholung der Planimetrie. Lehre von der gegenseitigen Lage der Punkte, Linien und Ebenen im Raume, von den polyedrischen und krummflächigen Körpern. Algebraische und geometrische Uebungen. 4 St. Goldenberg. — Physik. Die wichtigsten Sätze aus der Lehre von der Wärme und dem Lichte. 1 St. Goldenberg. Im W. comb. mit Prima. — Zeichnen. comb. mit Prima.

Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Schmitz.

Religion. Für die ev. Schüler: Geschichte des Reiches Gottes unter dem neuen Bunde, in Verbindung mit zusammenhängender Lectüre des N. T. Kirchenlieder. 2 St. Ilse. Für die kath. Schüler: Dogmatik mit Berücksichtigung der einschlägigen Kirchengeschichte. 2 St. Wawer. — Deutsch. Göthe's Reineke Fuchs. Ph. Wackernagel's Lesebuch Th. 3. Memoriren von Gedichten. Aufsätze. 2 St. Häcker. — Lateinisch. Jacob's Elementarbuch. Th. 2, C. D. E. F. (Wiederholung des Pensums der Quarta). Im W. 3 St. Schröter. Cæsar b. g. 1—4. Ovid. met. 8,725—9,272. Memorirt wurde 8,725—878. Repetition des grammatischen Pensums der Quarta, Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Krebs' Anleitung. Scripta und Extemporalien nach Grotefend. Curs. 2. Prosodik und Metrik. Metrische Uebungen. Im W. 7, im S. 10 St. Schmitz. — Griechisch. Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen und homerischen Formenlehre. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Jacobs' Elementarbuch. Th. 1. (Wiederholung des Pensums der Quarta.) Curs. 2, A. 3—6. Xenoph. An. 1. Hom. Od. 11, 1—333. Memorirt wurde 11, 1—137. Im W. 5, im S. 6 St. Schmitz. — Französisch. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Klasse. Plœtz. 1. Lect. 23—74. Im W. 2 St. Schmitz. Plœtz. 2. Lect. 1—13. Jeanne d'Arc. Exercitien. Im S. 2 St. v. Velsen. — Geschichte und Geographie. Preussische Geschichte bis zum J. 1815. Die drei südlichen Halbinseln. Im W. 2, im S. 3 St. Schmitz. — Mathematik. Rechnung mit den allgemeinen Vierspeciesformen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Grössenvergleichung und ein Theil der Formvergleichung ebener Figuren; der Kreis. Algebraische und geometrische Uebungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 St. Goldenberg. — Naturkunde. Mineralogie und Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Umgegend. 2 St. Goldenberg. — Zeichnen comb. mit Prima.

Real-Abtheilung der Tertia.

Französisch. Christoph Colomb p. Lamartine, p. 7—155. Unregelmässige Zeitwörter. Syntax. Plötz. 2. Abschn. 1—7. Exercitien und freie Arbeiten. 5 St. Simon. — Englisch. Grundregeln der Aussprache und der Grammatik. Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus dem Englischen nach Williams' Progr. Reader Th. 1, 1—3. 7—16. 26—31. 47—52. 64—70. 112—124. 131—135. Mündliches und schriftliches Uebersetzen in's Englische. 3 St. Simon. — Zeichnen comb. mit Prima.

Quarta. Ordinarius: Lehrer Dr. Ley.

Religion. Für die ev. Schüler: Wiederholung der bibl. Geschichte. Die Hauptstücke des luth. Katechismus durchgenommen u. gelernt. Kirchenlieder. Bibelsprüche. 2 St. Ilse. Die kath. Schüler comb. mit Tertia. — Deutsch. Lesen u. Erklären deutscher Musterstücke. Recitiren von Gedichten. Aufsätze. 2 St. Häcker. — Lateinisch. Wiederholung u. Memoriren Aesopischer Fabeln aus Jacobs' Elementarb. Th. 1. Im W. 3 St. Peter. Wiederholung der Formenlehre, Syntax der Casus, mit Benutzung von Krebs' Anleitung. Scripta und Extemporalien. Vokabeln. Jacobs' Elementarbuch Th. 2. A. B. C. Im W. 6, im S. 10 St. Ley. — Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis auf μι. Jacobs' Elementarb. Theil 1. Scripta. Vokabeln. Im W. 5, im S. 6 St. Ley. — Französisch. Im W. comb. mit Tertia. Plötz I, Lect. 74—91. Exercitien. 2 St. v. Velsen. — Geschichte u. Geographie. Die Geschichte der ältesten Völker, vorzüglich der Griechen u. Römer. Geographie von Griechenland, Italien, Deutschland. Im W. 2, im S. 3 St. Ley. — Mathematik. Arithmetik: Wiederholung des Pensums der Quinta. Proportionslehre u. bürgerliche Rechnungsarten. Wurzelausziehen. Geometrie: Abschnitt 1 u. 2. aus Kambly. Im W. 4, im S. 3 St. Küpper. — Freies Handzeichnen. 2. St. Im W. Goldenberg, im S Schnebel.

Real-Abtheilung der Quarta.

Französisch. Wiederholung des Pensums der Quinta. Regelmässige und unregelmässige Zeitwörter. Mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Plötz I, Lect. 33—74. Anhang S. 99—111. II., Lect. 1—23. 6 St. Simon.

Quinta. Ordinarius: im Winter Lehrer Küpper, im Sommer Lehrer Dr. v. Velsen.

Religion. Für die ev. Schüler: Die bibl. Geschichten des N. T. nach Zahn § 1—80. Einige Kirchenlieder und Psalmen wurden gelernt. Ausgewählte Abschnitte der Bibel gelesen und kurz erläutert. Erklärung der Festordnung des Kirchenjahrs. 3 St. Ilse. Für die kath. Schüler: Diözesankatechismus 1. u. 2. Hauptstück. Aus dem 3. Hauptst. die Lehre von den heil. Sacramenten. 2. St. Wawer. — Deutsch. Wackernagel's Leseb. Th. 2. Mündliches u. schriftliches Nacherzählen. Memoriren u. Recitiren von Gedichten. Aufsätze. 3 St. Im W. Häcker, im S. v. Velsen. — Lateinisch. Wiederholung des Pensums der Sexta, regelmässige u. unregelm. Formenlehre. Jacobs' Elementarb. Th. 1, röm. Gesch. B. 1—6. Mündliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Krebs'. Scripta und Extemporalien. Im W. 9. St. Ley, im S. 10 St. v. Velsen. — Französisch. Plötz 1. Curs. Lect. 1—60. Im W. 4, im S. 3 St. Simon. — Geographie. Asien, Africa und America; Spanien, England, Frankreich. 2 St. Im W. Häcker, im S. v. Velsen. — Rechnen. Wiederholung des Pensums für Sexta. Decimalbrüche, Rechnungsarten des bürgerlichen Lebens. Kopfrechnen. 3 St. Küpper. — Naturkunde. Beschreibung u. bildliche Darstellung der Hauptformen des Thier- u. Pflanzenreichs. 2 St. Goldenberg. — Freies Handzeichnen. 2 St. Im W. Goldenberg, im S. Schnebel. — Schreiben. 3 St. Küpper.

Sexta. Ordinarius: Lehrer Dr. Häcker.

Religion. Für die ev. Schüler: Die bibl. Geschichten des A. T. nach Zahn § 1—86. Bibelsprüche u. Kirchenlieder nach der Ordnung des Kirchenjahrs. Einzelne Abschnitte aus der Bibel im Zusammenhange gelesen. 3 St. Ilse. Für die kath. Schüler: ausgewählte Stücke des A. u. N. T. nach Schumacher, mit Berücksichtigung des kirchlichen Festcyclus. 2 St. Wawer. — Deutsch. Uebungen im Lesen, Recitiren, mündlichen u. schriftlichen Nacherzählen u. in der Rechtschreibung. 3 St. Häcker. — Lateinisch. Regelmässige Formenlehre. Jacobs' Elementarbuch. Vocabeln. 10 St. Häcker. — Geographie. Vorbegriffe. Uebersichtliche Zusammenstellung u. Beschreibung der bedeutendsten Länder, Gebirge etc. Oro- u. Hydrographie von Europa. 2 St. Im W. Küpper, im S. Häcker. — Rechnen. Die vier Species in ganzen Zahlen u. gemeinen Brüchen, einfache Regeldetri, Zeit- und Prozentrechnung, Kopfrechnen. 4 St. Küpper. — Naturkunde. Beschreibung einiger Säugethiere, Vögel u. Pflanzen der Umgegend. 2 St. Goldenberg. — Freies Handzeichnen. 2 St. Im W. Goldenberg, im S. Schnebel. — Schreiben. 3 St. Küpper.

Vorbereitungsklasse: Lehrer Hollweg.

Religion: Für die ev. Schüler: Biblische Geschichte des A. u. N. T. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus, Bibelsprüche und Kirchenlieder. 3 St. Hollweg. Die kath. Schüler mit Sexta comb. — Deutsch. Leseübungen. Kenntniss der Redetheile, des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Orthographische Uebungen. Recitiren leichter Gedichte. 12 St. — Geographie. Allgemeine Vorkenntnisse; kurze Uebersicht der fünf Erdtheile. 2 St. — Rechnen. Die vier Species mit ganzen Zahlen und Brüchen. 4 St. — Schönschreiben. Einübung der deutschen und lateinischen Buchstabenformen. 5 St. Hollweg.

Gesang.

1. Abth. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. Uebungen in ein- und vierstimmigen Gesängen. 1 St. Sopran u. Alt: Vorübungen für den Chorgesang. 1 St. Tenor u. Bass: desgl. 1 St. 2. Abth. Elementarübungen und einstimmige Lieder und Choräle. 1 St. Küpper.

Turnen.

Am Turnen nahmen 123 Schüler Theil; 2 aus Prima, 10 aus Secunda, 19 aus Tertia, 20 aus Quarta, 31 aus Quinta, 22 aus Sexta, 19 aus der Vorbereitungsklasse. Sie wurden in 2 Abtheilungen unterrichtet. 4 St. Schmitz.

Zeichenunterricht.

Von den 28 Schülern der drei obern Klassen, welche freiwillig am Zeichenunterrichte Theil nahmen, und nach der obigen Angabe im freien Handzeichnen und im geometrischen Zeichnen unterrichtet wurden, gehörten 3 Prima, 5 Secunda, 20 Tertia an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ferien.

Nach der Ferienordnung vom 9. Januar 1854 und 18. Nov. v. J. waren die Anfangs- und Schlusstage der gesetzlich festgestellten Ferien in diesem Jahre zu Weihnahten der 24. December und 2. Januar, zu Ostern der 20. April und 9. Mai, zu Pfingsten der 11. und 14. Juni. Ausserdem wurde der Unterricht zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 15. October und wegen des Synodalgottesdienstes am 13. Juli ausgesetzt. Zu grössern Spaziergängen sämmtlicher Schüler wurden die Nachmittage des 21. Januar und 22. März freigegeben, wegen grosser Hitze die Nachmittage des 4. 14. 18. 19. Juli, u. des 8. 9. August; von 3 Uhr ab am 21. 22. Juli; wegen der Fastnachtsfeier am 8. März; wegen des Begräbnisses des Herrn Oberpf. Petersen am 17. Mai.

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1) In Betreff der Ferienordnung vom 9. Januar 1854 (Schulnachrichten vom J. 1854. S. 28. 29) wird weiter verordnet: a) dass der Nachmittag vor dem allgemeinen Buss- und Bettage nicht freigegeben werden darf; b) dass das Aussetzen der Lehrstunden wegen übermässiger Hitze dem pflichtmässigen Ermessen der Directoren überlassen bleibt; c) dass die fünfwöchentlichen Herbstferien behufs der Aufnahme neuer Schüler, so wie der Receptions- und Ascensionsprüfungen um zwei Tage verlängert werden sollen. Zugleich wird für die lange Dauer der Herbstferien in Erinnerung an den Erlass vom 9. Dec. 1842 die Beschäftigung und Beaufsichtigung der Schüler, welche den untern Klassen angehören, empfohlen und von Neuem auf die Heilsamkeit dieser Einrichtung hingewiesen. K. P. S. C. 18 Nov. 1858.

2) Der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Goldenberg wird vom 1. Oct. ab zum Mathematikus und ordentlichen Lehrer befördert. K. P. S. C. 26. Nov. 1858.

3) Dem bisherigen Adjunct an der Ritteracademie zu Brandenburg, Dr. v. Velsen wird vom 1. Mai ab die zweite ordentliche Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium übertragen. K. P. S. C. 5. Febr. 1859.

4) Dem Lehrer Schnebel in St. Johann-Saarbrücken wird der Zeichenunterricht in den drei untern Klassen des Gymnasiums für das nächste Halbjahr übertragen. K. P. S. C. 27. April 1859.

5) Der Dr. Häcker wird nach Beendigung seines Probejahrs vom 1. Mai ab zum vierten ordentlichen Lehrer ernannt. K. P. S. C. 12. Mai 1859.

6) Die Herbstferien werden für das laufende Jahr dahin bestimmt, dass der Unterricht vom 30. Aug. ab eingestellt wird und am 6. October wieder beginnt. K. P. S. C. 2. Juli 1859.

C. Chronik der Anstalt.

Das Winterhalbjahr wurde am 5. October, das Sommerhalbjahr am 10. Mai mit Gesang und Gebet begonnen. Sämmtlichen Zöglingen der Anstalt wurde die Schulordnung, den beiden ersten Klassen das Prüfungsreglement mit den zusätzlichen Bestimmungen unter Anknüpfung hodegetischer Belehrungen zu Anfang beider Halbjahre bekannt gemacht, resp. in Erinnerung gebracht.

Im Verlauf des Schuljahrs hatte die Anstalt die Freude, sämmtliche Lücken im Lehrercollegium vollständig ausgefüllt zu sehen. Mit dem Beginn desselben wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Goldenberg, zum Mathematikus und ordentlichen Lehrer befördert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In Folge der dadurch herbeigeführten Veränderung in seinem Geschäftsdepartement wurde dem Herrn Lehrer Schnebel in St. Johann der Zeichenunterricht in den untern Klassen des Gymnasiums zunächst für das Sommerhalbjahr übertragen. Die zweite ordentliche Lehrerstelle wurde mit Anfang des zweiten Halbjahrs durch Berufung des bisherigen Adjuncten an der Ritteracademie zu Brandenburg, Herrn Dr. v. Velsen besetzt; die vierte ordentl. Lehrerstelle überkam der Candidat des höhern Schulamts, Herr Dr. Häcker mit dem 1. Mai d. J., nachdem er schon während seines Probejahres erwünschte Aushilfe geleistet hatte.

Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät am 15. October durch Gesang und Rede fand in der herkömmlichen Weise unter zahlreicher Theilnahme des Publikums Statt; die Festrede hielt Dr. Ley.

D. Statistische Nachrichten.

I. Lehrapparat der Anstalt.

Die Schulbibliothek erhielt an Geschenken:

1. Von dem Kgl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinalangelegenheiten: Neumann, Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, neue Folge, Bd. 4. 5. — Crelle, Journal für die reine u. angewandte Mathematik, Bd. 55, 3. 4. 56. — Mützell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 12, 7—12. 13, 1—6. — E. von Leutsch, Philologus, Jahrgang 12, 4. 13, 1—4. 14, 1. 2. nebst 2 Supplementheften.

2. Von dem Kgl. Provinzial-Schulcollegium: Rheinisches Museum, neue Folge, Bd. 13. — Ovidii Tristia. ed. V. Loers. Trier 1839. — H. Keilii gramm. lat., Vol. 3. fasc. 1. 2.

3. Von der Kgl. Regierung zu Trier: Die lat. Lectionscataloge der Universität Bonn.

4. Von dem hiesigen ältern Leseverein eine Reihe historischer und belletristischer Werke.

5. Von Herrn Oberl. a. D. Schwalb: Falkmann, Methodik der deutschen Stylübungen. 2. Aufl. Hann. 1823. Dessen Hülfsbuch der deutschen Stylübungen. Hann. 1822.

6. Von Herrn Prof. Schröter: Mittheilungen des historisch-antiquarischen Vereins für die Städte Saarbrücken u. St. Johann u. deren Umgegend. Ueber die römischen Niederlassungen und die Römerstrassen in den Saargegenden. Von Dr. Fr. Schröter, d. Z. Director des Vereins 3. Abtheilung.

Die Unterstützungsbibliothek:

1) Von Herrn Oberlehrer a. D. Schwalb: Jacobs' griech. Lesebuch. Th. 1. Plato ed. Tauchnitz. 1 Bd.

2) Von Herrn Buchhändler Möllinger 102 Bändchen griechischer und römischer Klassiker aus der ältern Tauchnitzer Sammlung.

Für alle diese Geschenke sage ich den hohen Behörden wie den übrigen geehrten Gebern im Namen der Anstalt meinen ehrerbietigsten Dank.

Angekauft wurden u. a. für die Schulbibliothek: Carmina Homerica ed. J. Bekker. 1. 2. — Corssen, über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lat. Sprache. Th. 1. — Böckh's kleine Schriften. Bd. 2. — Niebuhr, Vorträge über röm. Alterthümer. — Wattenbach, Deutschland's Geschichtsquellen im Mittelalter. — Ge. Curtius, Grundzüge der griech. Etymologie. Th. 1. — Jahn, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Die Fortsetzungen von Ritter's Erdkunde, Arago's Werken, Zarncke's liter. Centralblatt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die Schülerbibliothek: Ph. Wackernagel, Trösteinsamkeit in Liedern. — Starck, Erzählungen aus der neuern Geschichte in biographischer Form. — F. Schmidt, Reineke Fuchs mit Illustrationen. Homer's Iliade und Odyssee. Heroengeschichten. Götter und Helden. Oberon. Epheuranken. Maiblumen. Der Köhler und die Prinzen. Jazzo. Wilhelm Tell. Die Nibelungen. Gudrun. Mozart. Fichte's Jugendleben. Friedrich der Grosse. — Sommerlad, Joh. H. Jung's, genannt Stilling Lebensgeschichte. — Stoll, die Götter und Heroen des klassischen Alterthums. — Klippel, deutsche Lebens- und Charakterbilder aus den drei letzten Jahrhunderten. Bd. 1. — Der Kassenbestand vom vorigen Jahre betrug 4 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., die Beiträge im abgelaufenen Jahre 36 Thlr. 5 Sgr.; Summa 40 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. Für den Ankauf neuer Bücher wurde mit Einschluss des Buchbinderlohns ausgegeben: 18 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. Es verbleibt demnach ein Kassenbestand von 21 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf.

Für den physikalischen Apparat wurden angeschafft: eine Glasscheibe für die Electrisirmaschine; ein einfaches Mikroskop; ein Mikrometer und eine Auswahl von Objecten für das zusammengesetzte Mikroskop; mehrere andere Gegenstände wurden wieder in einen brauchbaren Stand gesetzt, z. B. eine Syrene von Cagniard de la Tour, ein Schlagwerk, ein De Luc'sches Fischbeinhygrometer.

II. Schülerzahl.

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Vorbkl.	Summa.
Im Winterhalbjahr:	9	12	25	4	17	9	47	44	23	190
darunter neu aufgenommene	—	—	1	—	2	—	4	32	12	51
Im Sommerhalbjahr:	9	11	20	4	18	8	45	46	32	193
darunter neu aufgenommene	1	—	—	—	1	—	1	3	9	15
Am Schluss des Schuljahrs . .	6	11	17	3	17	8	39	41	31	173
darunter auswärtige . .	3	5	3	1	5	2	10	17	4	50
katholische . .	3	2	3	—	6	1	10	8	10	43

Einen auswärtigen Schüler, Friedrich Ickert aus Rockershausen verlor die Anstalt zu Anfang des Schuljahrs durch plötzlichen Tod.

Der Maturitätsprüfung unterwarfen sich vier Schüler:

1) Heinrich Koch, gebürtig aus Saarbrücken, 18¼ Jahr alt, ev. Confession, Sohn des Apothekers Herrn Ed. Koch daselbst, auf dem Gymnasium 9½ Jahr, in Prima 2½ Jahr;

2) Emil Kleber, gebürtig aus Saarbrücken, 17¼ Jahr alt, ev. Confession, Sohn des verst. Kaufmanns Herrn Jacob Kleber daselbst, auf dem Gymnasium 8½ Jahr, in Prima 2 Jahr;

3) Emil Vahrenkampf, gebürtig aus Goch, 19¼ Jahr alt, ev. Confession, Sohn des verst. Notars Herrn Emil Vahrenkampf in St. Johann-Saarbrücken, auf dem Gymnasium 11, in Prima 2 Jahr;

4) Carl Rudolph, gebürtig aus Saarlouis, 20¼ Jahr alt, ev. Confession, Sohn des Bataillonsarztes a. D. Herrn Ed. Rudolph in St. Johann-Saarbrücken, auf dem Gymnasium 10, in Prima 2 Jahr;

der erste zu Ostern, die drei letzten zu Michaelis. Sämmtlichen Abiturienten wurde das Zeugniss der Reife zuerkannt; Kleber, Vahrenkampf und Rudolph, nachdem sie die am 19. d. M. unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs- u. Schulraths Dr. Landfermann abgehaltene mündliche Prüfung bestanden hatten; der erstgenannte, Heinrich Koch, wurde auf den einstimmigen Antrag der Prüfungscommission durch Rescript des Kgl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Coblenz vom 8. März von der mündlichen Prüfung dispensirt. Koch und Rudolph widmen sich dem Bergfache, Kleber dem Studium der Jurisprudenz, Vahrenkampf dem Baufache.

Die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren a) zu Ostern, b) zu Michaelis: 1) in der Religionslehre: a) Worin besteht die Heiligung? b) Die Kraft und Wirkung des Glaubens an Jesum Christum, den Sohn Gottes, nach Joh. 3, 16—18. — im Deutschen: a) Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit; Beides gelang dir, doch nie glückte der gallische Sprung. b) Die angebornen Bande knüpfe fest, An's Vaterland, an's theure, schliess dich an; hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft. — im Lateinischen: a) Vitæ generis constituendi deliberationem omnium difficillimam esse adolescenti quibus de causis Cicero dixerit doceatur. b) Bellum a Xerxe Græciæ illatum cur memoria sit dignissimum, doceatur. — lat. Extemporale: a) Heinichens Uebungen 40. 41. b) ebd. 56. 57. — griech. Extemporale: a) Isocr. Plat. 13. b) Xen An. 6, 1, 12—17. — franz. Extemporale: a) Brief Friedrichs des Grossen an den Prinzen Heinrich, 5. März 1778. b) der Kaiser Joseph II. in Paris. Beauvais prakt. Anl. S. 70. 71. — In der Mathematik: a) 1) Von den Endpunkten einer gegebenen Sehne eines Kreises nach einem Punkte der Perepherie Linien zu ziehen, deren Verhältniss einem gegebenen gleich ist. 2) Aus einer Seite a, dem ihr anliegenden Winkel β und der Differenz der beiden andern Seiten $b-c=d$ das Dreieck zu berechnen und zwar nicht nur im Allgemeinen, sondern auch für den Fall, dass $a = 340{,}6874$ Fuss, $d = 7{,}2583$ Fuss und Winkel $\beta = 56^0$ ist. 3) Der Inhalt einer Kugel ist $K = 4188{,}79$ Kubikfuss; sie wird durch eine Ebene geschnitten, welche den auf ihr senkrecht stehenden Radius halbirt. Wie gross ist die Schnittfläche? 4) Zur ersten von drei Zahlen die Hälfte der beiden andern, oder zur zweiten das Drittel der beiden andern, oder endlich zur dritten das Viertel der andern addirt gibt gleich viel, nämlich 170; welche Zahlen sind es? — b) 1) $\frac{x-\sqrt{x}}{x+\sqrt{x}}=\frac{4}{x^2-x}$ 2) Ein Dreieck zu construiren aus einer Seite A, der Differenz D, der beiden andern und dem Unterschiede δ der Gegenwinkel der letztern. 3) Die kleinste und grösste Seite eines gegebenen abgekürzten Cylinders sowohl auf constructivem als auch auf rechnendem Wege zu bestimmen, und zwar letzteres für den Fall, dass die Axe a, der Halbmesser der untern Grundfläche r, und der Neigungswinkel φ der beiden Grundflächen gegeben sind. 4) Aus der Summe zweier Seiten $a+b=s$, ihrem Verhältnisse $a:b=m:n$, und dem eingeschlossenen Winkel γ das Dreieck zu berechnen.

III. Unterstützungen.

Erlass am Schulgelde wurde im Gymnasium 21, in der Vorbereitungsklasse einem Schüler nach den bestehenden Verordnungen bewilligt; auch war einer grössern Anzahl die Benutzung der Unterstützungsbibliothek gestattet. — Von wohlwollenden Schulfreunden wurden bedürftigen Schülern Freitische und andere Unterstützungen gewährt, wofür sich der Unterzeichnete gedrungen fühlt, im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Oeffentliche Prüfung und Redeact.

Freitag, den 26. August, Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

9—10. Vorbereitungsklasse: Gebet; dann Geographie und Rechnen, Hollweg.
10—11. Sexta: Lateinisch und Deutsch, Häcker.
11—12. Quinta: Lateinisch, v. Velsen; Rechnen, Küpper.
3—4. Quarta: Lateinisch u. Geschichte, Ley.
4—5. Tertia: Griechisch: Schmitz; Französisch, v. Velsen.

Samstag, den 29. August, Vormittags von 9—12 Uhr.

9—10. Secunda: Gebet; dann Geschichte, Schröter; Griechisch, v. Velsen.
10—10½. Prima: Griechisch, Peter.
10½—12. Prima und Secunda: Französisch, Schmitz; Mathematik, Goldenberg; Religion, Ilse.

Probezeichnungen und Probeschriften sind in einem Nebenzimmer ausgelegt.

Montag, den 29. August, Vormittags 9 Uhr.

Gesang: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.

Der Schüler der Vorbereitungsklasse Hermann Gastes trägt vor: Die beiden Schweizer, von Bormann.
Der Sextaner E. Guepratte: Das Schlaraffenland, von Hans Sachs.
Der Quintaner Ad. Buchholz: Heinrich der Vogler, von Vogl.
Der Quartaner Max Erich: König Rudolphs Ritt zum Grabe, von Kerner.
Der Tertianer G. Follenius: Stern, von Sallet.
Die Secundaner, E. Birk, A. Höstermann und L. Vopelius:
I. Act. 4. Scene aus den Piccolomini, von Schiller.

Gesang: Integer vitæ, von Flemming.

Der Schüler der Vorbereitungsklasse Fr. Küpper, Georg Neumark u. die Gambe, von Fr. Kind.
Der Sextaner Fr. Schmitz: Weinwirthschaft von Hans Theuerlich, von Görres.
Der Quintaner Th. Röchling: Die Gottesmauer, von Brentano.
Der Quartaner M. Vahrenkampf: Wickher, von W. Wüller.
Der Tertianer O. Erich: Des Sängers Fluch, von Uhland.
Der Primaner E. Kleber: Quid sit, quo Horatius iuvenum animos alliciat ac teneat. Eigene Arbeit.

Gesang: Klaget nicht, dass ich gefallen, von Enzeling.

Der Abiturient E. Vahrenkampf: Klopstock als National-Dichter. Eigene Arbeit.
Der Primaner Albert Rittmann: Abschiedsworte zur Erwiederung. Eigene Arbeit.

Gesang: Das ist der Tag des Herrn, von Kreuzer.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Schlussgesang: Befiehl Du Deine Wege.

Nachmittags um 2 Uhr, Bekanntmachung der Versetzungen und Austheilung der Censuren im engern Kreise der Schule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Oeffentliche Prüfung und Redeact.

Freitag, den 26. 12, Nachmittags

9—10. Vorbereitungsklasse: en, Hollweg.
10—11. Sexta: Lateinisch u
11—12. Quinta: Lateinisch,
3—4. Quarta: Lateinisch
4—5. Tertia: Griechisch:

Samstag, de n 9—12 Uhr.

9—10. Secunda: Gebet; da v. Velsen.
10—10½. Prima: Griechisch,
10½—12. Prima und Secunda Goldenberg; Religion, Ilse.
Probezeichnungen und nmer ausgelegt.

Montag s 9 Uhr.

Gesa n Ehre.
Der Schüler der Vorbereit vor: Die beiden Schweizer, von Bormann.
Der Sextaner E. Guepratte: s.
Der Quintaner Ad. Buchholz
Der Quartaner Max Erich: Kerner.
Der Tertianer G. Follenius:
Die Secundaner, E. Birk, A.
I. Ac Schiller.
ng.
Der Schüler der Vorbereitun k u. die Gambe, von Fr. Kind.
Der Sextaner Fr. Schmitz: n, von Görres.
Der Quintaner Th. Röchling
Der Quartaner M. Vahrenl
Der Tertianer O. Erich: I
Der Primaner E. Kleber: Q lliciat ac teneat. Eigene Arbeit.
Gesang n Enzeling.
Der Abiturient E. Vahrenk Eigene Arbeit.
Der Primaner Albert Rittm g. Eigene Arbeit.
Gesa Kreuzer.
Ent Director.
S Wege.
Nachmittags um 2 Uhr, Be Austheilung der Censuren im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang mit dem 6. October, Morgens 8 Uhr. Die Prüfung neu eintretender Schüler wird Tags vorher, am 5. Oct. von 9 Uhr ab Statt finden. Anmeldungen dazu bin ich bereit Dienstag, den 4. Oct. während der Vormittagsstunden in meiner Wohnung anzunehmen, und bringe für Eltern, welche ihre Knaben in das Gymnasium aufnehmen zu lassen beabsichtigen, in Erinnerung, dass nach Anordnung des Kgl. Ministeriums

1) die Aufnahme der Knaben in die unterste Gymnasial-Klasse nicht vor ihrem zehnten Lebensjahre erfolgen darf;
2) die dazu erforderlichen Vorkenntnisse sind: a) Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniss der Redetheile und des einfachen Satzes praktisch eingeübt; Fertigkeit im orthographischen Schreiben; b) einige Fertigkeit, etwas Dictirtes leserlich und reinlich aufzuschreiben; c) praktische Geläufigkeit in den vier Species mit unbenannten Zahlen und in den Elementen der Brüche; d) elementare Kenntniss der Geographie, namentlich Europa's; e) Bekanntschaft mit den Geschichten des A. u. N. T.

In die Vorbereitungsklasse des Gymnasiums hingegen können Knaben aufgenommen werden, sobald sie die ersten Schwierigkeiten des mechanischen Lesens überwunden und im Schreiben einen Anfang gemacht haben.

Im Interesse der Aeltern, denen es nicht möglich ist, ihre Knaben bei den häuslichen Arbeiten selbst zu beaufsichtigen, ist es mir gelungen, nach längerer Unterbrechung wieder Arbeitsstunden für Schüler der untern Klassen im Schullokal unter Aufsicht des Lehrers der Vorbereitungsklasse, Herrn Hollweg, gegen ein angemessenes Honorar einzurichten, bei deren Empfehlung ich indessen nicht unterlassen kann zu bemerken, dass der Besuch dieser Arbeitsstunden auf die Versetzung keinen Einfluss hat. Auf Veranlassung der vorgesetzten hohen Behörden werden in gleicher Weise Schüler derselben Klassen, sofern es ihre Eltern wünschen, während der Ferien täglich einige Stunden bei ihren Arbeiten beaufsichtigt oder anderweitig beschäftigt werden. Aermern Schülern wird das Honorar erlassen.

Saarbrücken, den 24. August 1859.

Der Director **F. Peter.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersichts-Tabelle
über die Verwendung der Lehrerkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Real-T.	Quarta.	Real-Q.	Quinta.	Sexta.	Vorbkl.	Zahl der Lectionen jed. Lehrers.
Peter, Director, Ord. I.	Latein 6 St. Griech. 7 „									13 St.
Prof. Dr. Schröter, erster Oberlehrer, Ord. II.	Latein 2 „ Gesch. 3 „	Latein 10 St. Gesch. 3 „								18 „
Schmitz, zweiter Oberlehrer, Ord. III.	Franz. 2 „	Franz. 2 „	Latein 10 St. Griech. 6 „ Gesch. 3 „							23 „
Goldenberg, Mathematikus.	Math. 4 „ Physik 2 „ Zeichn. 2 „ cb. m. II. u. III.	Math. 4 „ Physik 1 „ Zeichn. s. I.	Math. 3 „ Naturk. 2 „ Zeichn. s. I.	Zeichn. s. I.			Naturk. 2 St.	Naturk. 2 St.		22 „
Dr. Ley, Lehrer, Ord. IV.	Dtsch. 2 „ Hebr. 2 „ comb. m. II.				Latein 10 St. Griech. 6 „ Gesch. 3 „					23 „
Dr. v. Velsen, Ord. V.		Griech. 6 „	Franz. 2 „		Franz. 2 „		Latein 10 „ Dtsch. 3 „ Geogr. 2 „			25 „
Küpper, Lehrer.	Gesang 3 „ comb. mit II. III. IV.	Gesang s. I.	Gesang s. I.		Math. u. Rechn. 3 „ Gesang s. I.		Rechn. 3 „ Schreib. 3 „ Gesang 1 „ comb. m. VI.	Rechn. 4 „ Schrbn. 3 „ Gesang s. V.		20 „
Dr. Häcker, Lehrer, Ord. VI.		Dtsch. 2 „	Dtsch. 2 „		Dtsch. 2 „			Latein 10 „ Dtsch. 3 „ Geogr. 2 „		21 „
Ilse, Pfarrer.	Relig. 2 „ comb. m. II.	Relig. s. I.	Relig. 2 „		Relig. 2 „		Relig. 3 „	Relig. 3 „		12 „
Wawer, Kaplan.	Relig. 2 „ comb. m. II.	Relig. s. I.	Relig. 2 „ comb. m. IV.		Relig. s. III.		Relig. 2 „	Relig. 2 „ cmb. m. Vbkl.		8 „
Simon, Lehrer.				Franz. 5 St. Engl. 3 „		Franz. 6 St.	Franz. 3 „			17 „
Schnebel, technischer Hilfslehrer.					Zeichn. 2 „		Zeichn. 2 „	Zeichn. 2 „		6 „
Hollweg, Lehrer der Vorbereitungsklasse.									Dtsch. 12 St. Relig. 3 „ Rechn. 4 „ Geogr. 2 „ Schreib. 5 „	26 „

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf